

Multi Funktionale Innenstadt



Elmshorn

TOLLERORT
entwickeln & beteiligen

H HEINZE
UND
PARTNER

Ablauf

- **Ausstellung: Elmshorn ist auf dem Weg**
- **Begrüßung und Vorstellung**
- **Innenstadtentwicklungskonzept – Wo stehen wir im Prozess?**
- **Elmshorn 2032: Auf was muss sich die Innenstadt einstellen?**
- **Wo drückt der Schuh? Ihre Meinung!**
- **Einladung zu den Quartiersforen – Wer ist dabei?**

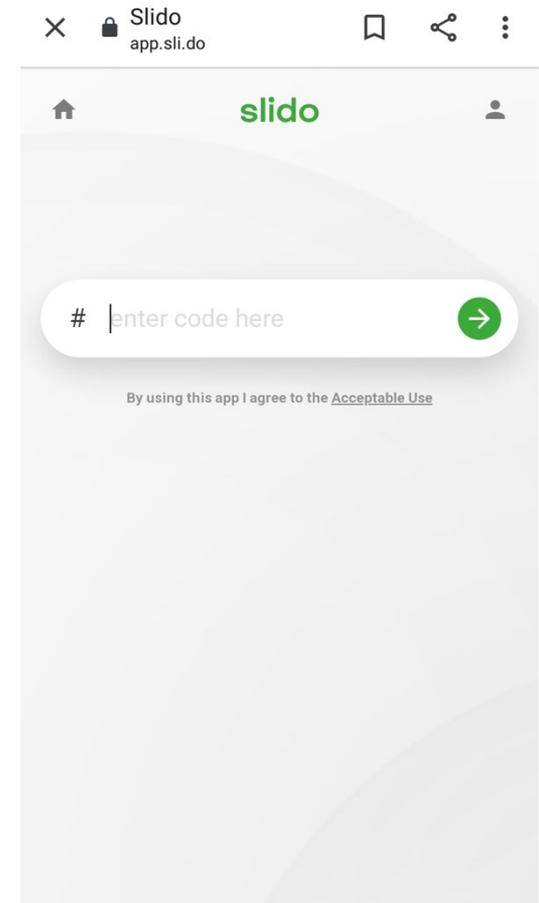
Wer ist heute hier?



Wer ist heute hier?

- Loggen Sie sich im Internet ein: www.slido.com

Code: #130815

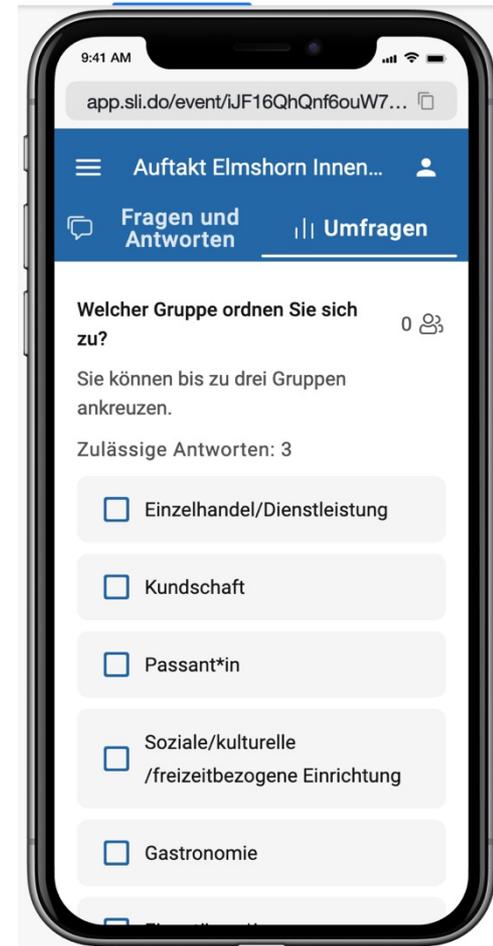




Wer ist heute hier?

- **Starten Sie jetzt mit der Umfrage:**
 - Welcher Gruppe ordnen Sie sich zu?
 - Wie oft sind Sie in der Innenstadt Elmshorns unterwegs?

Code: #130815



Innenstadtentwicklungskonzept – Wo stehen wir im Prozess?





Innenstadtprogramm

kurzfristig

Citymanager

Mittel für
Aufenthalts-
qualität

Hausmeister
service

Inszenierung und
Veranstaltungen

mittelfristig

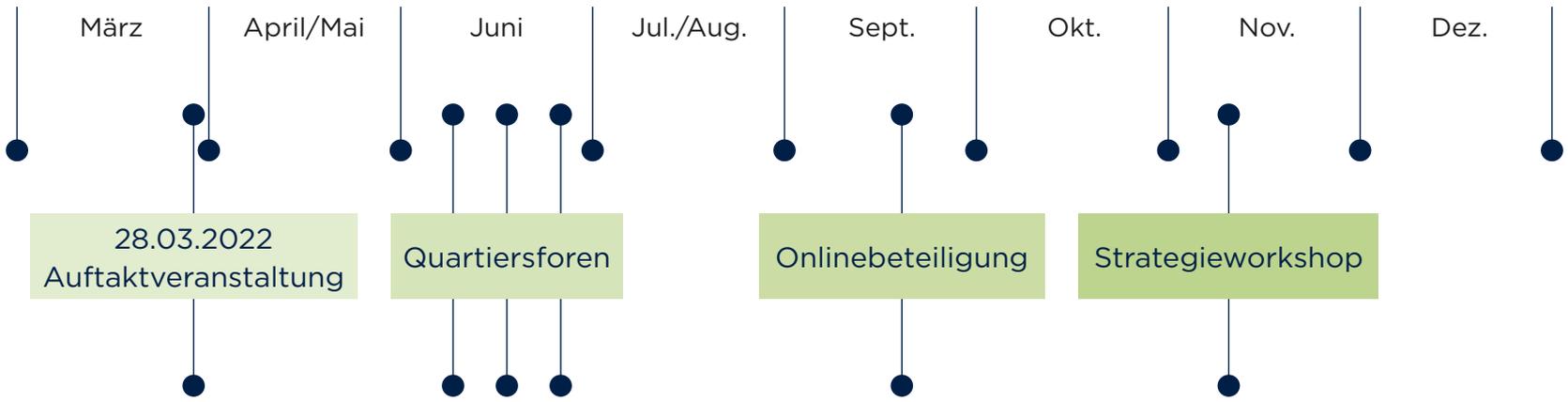


Frequenz-
zählung

Nach-
verdichtungs
potenziale

Bestandsanalyse | **Innenstadtleitbild | Strategiefelder** | **Umsetzungsstrategien**

2022



VISIONBOARDS



STEINDAMPARK

Motto "Das grüne Herz Elmshorns":
Blumenwand, Garten mit Obst, Gemüse & Kräutern, die von Gastro genutzt werden können, Ausbau der Sitzgelegenheiten, Wohlfühlfaktor erhöhen & Ästhetik verbessern

Umsetzung: Sowohl aus der Mitte als auch als reine Bürger*innen Initiative möglich.

KRÜCKAUBRÜCKEN

Motto "Grün & Sozial":
Parkplatz durch Grünfläche ersetzen, Fläche durch Bäumen & Büschen vom Straßenraum abgrenzen, Sitzgelegenheiten (Schaukel, Hängematte, Stühle), Foodtruck mit wechselndem gastronomischen Angebot, Krückau reinigen, um Lebensraum für Flora & Fauna zu schaffen

Umsetzung: Aus der Mitte heraus

REFLEXION & FEEDBACK



Können Sie sich vorstellen, so etwas selbst umzusetzen?
"Kommt auf die Organisation an, eher aus der Mitte, mit Unterstützung von oben" "Ich würde auf jeden Fall helfen, wir haben alle gesagt, dass wir nur zu Hause sitzen & da wäre ich dabei, was zu ändern" "Ich finde die Ideen alle gut, aber mir fehlt die Motivation was zu ändern" "Ich würde nicht teilnehmen, da ich mit den besprochenen Themen nicht so vertraut bin"

Wie wünscht Sie sich sonst solche

Stadtentwicklungsmaßnahmen umzusetzen (Alternativen)?

Wahlprogramm: Menschen schlagen Themen vor, welche per Abstimmung beschlossen werden; von Managementteam geleitet, Mediale Aufmerksamkeit erhöhen, Wettbewerbs- & Projekttag



Elmshorn 2032: Auf was muss sich die Innenstadt einstellen?





Fotoquelle shz

Elmshorn 2032:

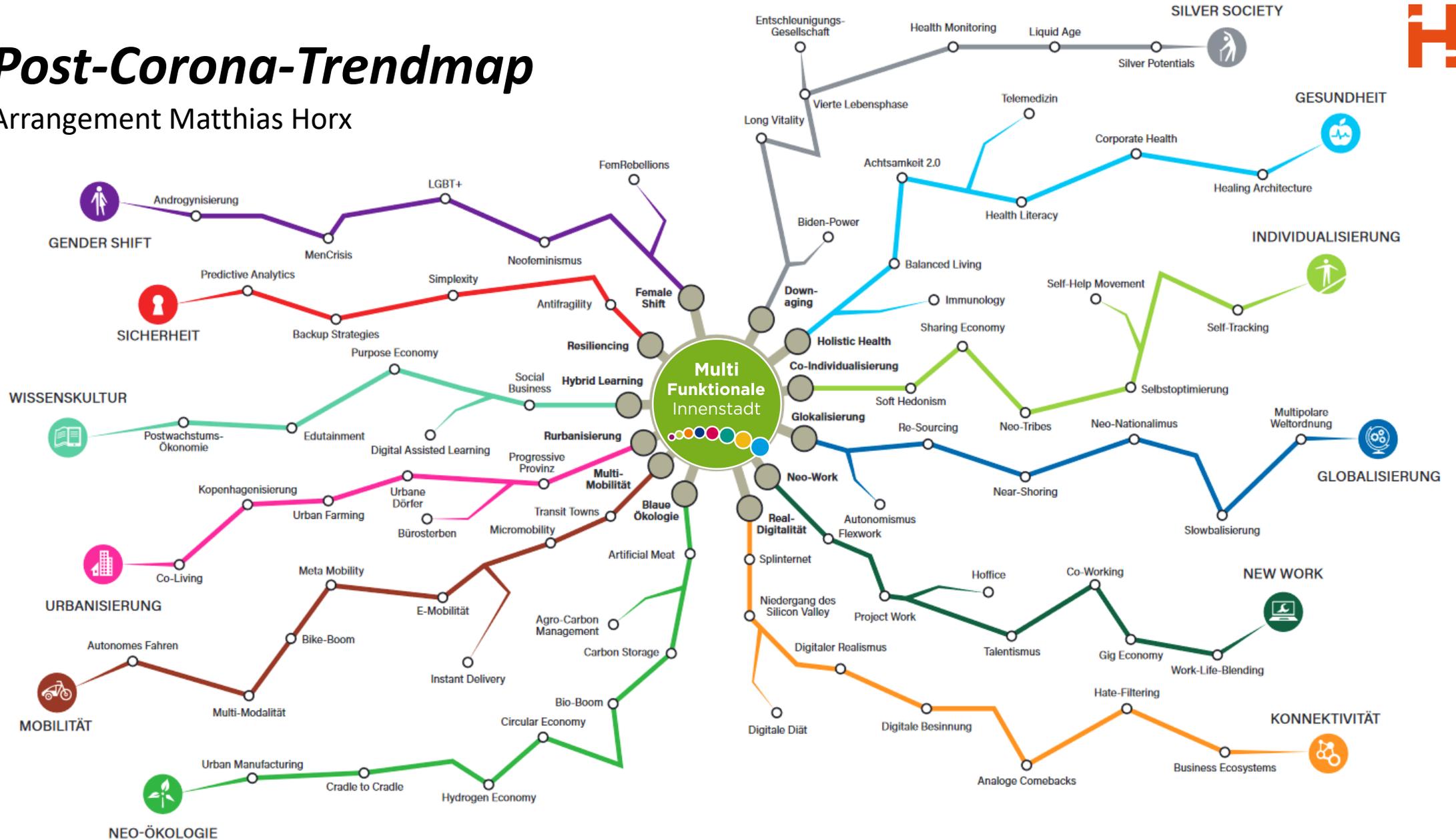
Auf was muss sich die Innenstadt einstellen?

**Multi
Funktionale
Innenstadt**



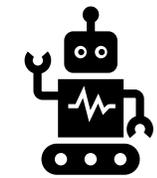
Post-Corona-Trendmap

Arrangement Matthias Horx

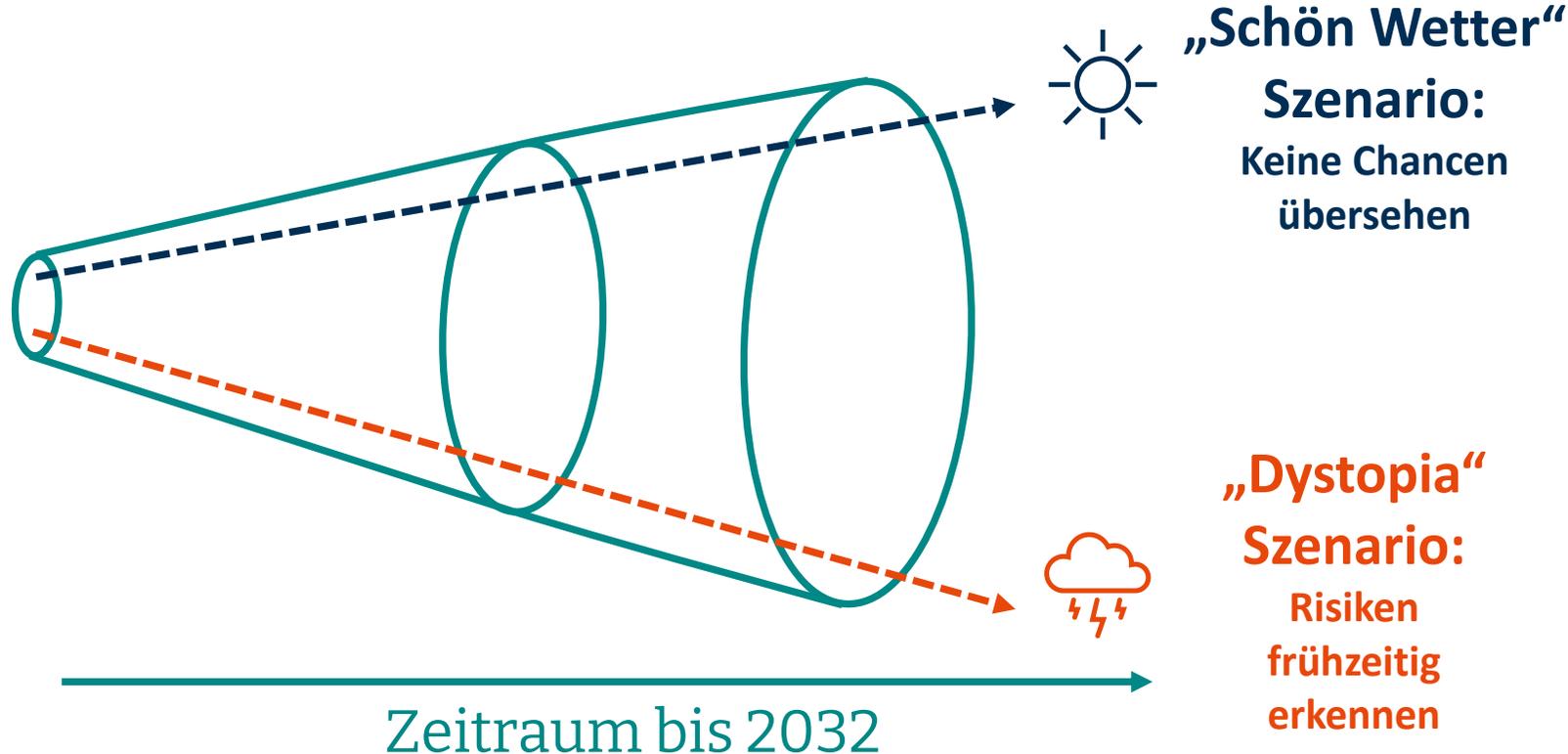


Wie wird sich die Elmshorner Innenstadt entwickeln?

Wie wirken die großen Trends unserer Zeit auf sie ein?



Wie wird sich die Elmshorner Innenstadt entwickeln? Wie wirken die großen Trends unserer Zeit auf sie ein?



Machen wir
ein
**Gedanken-
experiment.**



Das Negativszenario – Risiken begegnen

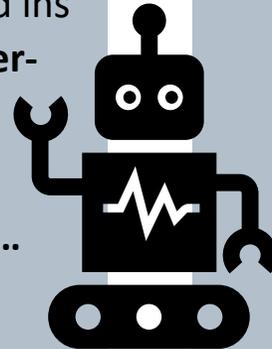
Einkäufe, Erledigungen und Aktivitäten sind weitgehend ins Internet verlagert → **Drastischer Einbruch der Besucherzahlen in der Innenstadt**

Mobile-Banking | Web-Shopping | Online-Formulare
Online-Vorlesungen | Video-Beratung | Tele-Medizin ...



Siegeszug der Künstlichen Intelligenz → **Abbau von innerstädtischen Dienstleistungs-Jobs**

- **Chatbots** erledigen Serviceanfragen
- **Künstliche Intelligenz** macht die Buchhaltung
- **Assistenzsysteme** formulieren Rechtsgutachten



Das Positivszenario – Chancen nutzen

Mobilität ist smart → **Multimodal in die Innenstadt**

- **Mobiles Arbeiten** vermeidet Staus
- **Elektromobilität** verringert Emissionen
- **Digitale Vernetzung und Sensorik** lenken Verkehrs- und Warenströme



Technologie ist Treiber für Innovation → **Neues Arbeiten und Leben in der Innenstadt**

- Hybride, **digital-analoge Geschäftsmodelle** im Handel
- **Smart home & Robotik** erleichtern es, zuhause alt zu werden
- Neue **Bautechnologien** unterstützen den Umgang mit den Folgen des Klimawandels



**Multi
Funktionale
Innenstadt**

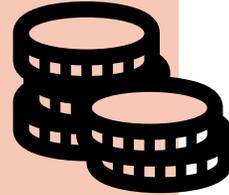




Das Negativszenario – Risiken begegnen

Kurzlebige Nachfragezyklen, hochspezialisierte Märkte

→ **Überforderung und Schließung vieler der einst zahlreichen innerstädtischen Handels-, Gastro- und Dienstleistungsbetriebe**



Die gealterte Bevölkerung konsumiert anders und weniger, die soziale Schere geht auf → **Rückzug der Filialisten, Nachfragerückgang im mittleren Preissegment**



Trübe Geschäftsaussichten und Wunsch nach einer intakten Work-Life-Balance verschärfen Nachfolge- und Fachkraftprobleme → **Aufgabe kleinerer Innenstadtbetriebe**



**Multi
Funktionale
Innenstadt**



Das Positivszenario – Chancen nutzen

Weiter gewandelte Marktnachfrage hin zu individuellen, authentischen, nachhaltigen Angeboten → **Schnelle und wendige Mittelstandsbetriebe haben die Chance genutzt**

- **Lokal und regional produzierte Angebote**
- **Customizing**, die Anpassung von Serienangeboten an Kundenwünsche
- **Einzelfertigung und Kleinserien** von Kleidung über Manufaktur-Möbel bis zum 3D-Druck

Neue Lust auf Gründung → **Innenstadt als Experimentierfeld für Geschäftsideen quer über traditionelle Branchengrenzen hinweg**





Das Negativszenario – Risiken begegnen

Der Anteil der Ü65-Generationen ist stark gewachsen, sie dominieren die Agenda und das Stadtbild →

- Jüngere (emp)finden zu wenig **Lebendigkeit und Urbanität** – sie bleiben der Innenstadt fern



- Betagten fällt es oft schwer, sich im **öffentlichen Raum** zu bewegen
- Enormer **Hilfebedarf im Haushalt** sowie bei **Gesundheit und Pflege**

Soziale Kluft sowie fortwährende Zu- und Fortzüge von Menschen aller Herkunft →

- Es fällt als Stadtgesellschaft **schwer, zueinander zu finden**
- Der gesellschaftliche **Zusammenhalt ist weiter geschrumpft**, das **Ehrenamt ebenfalls**



Das Positivszenario – Chancen nutzen

Bewusstseinswandel zu mehr Toleranz, Offenheit und Hilfsbereitschaft → **Chance und Schlüsselaufgabe der Innenstadt als Schmelztiegel und Bezugspunkt**

- **Begegnungsort** von Menschen, Gruppen und Kulturen
- Innenstadt und ihre Geschichte als **gemeinsamer Identifikationsraum**

Neue Solidaritäten (auch aus der Not heraus) →

- **Neue Modelle des Zusammenwohnens und -lebens** machen Schule
- Ehrenamtliches Potenzial der „**Babyboomer**“



**Multi
Funktionale
Innenstadt**





Das Negativszenario – Risiken begegnen

Das Abbremsen der Erderwärmung ist gescheitert →
Folgen des Klimawandels sind in der Innenstadt besonders spürbar



- **Hitzestress:** Nie gekannte Temperaturen und Trockenheit verleiden das Shoppen, Arbeiten, Wohnen
- **Starkregen:** Überflutung großer Flächen, Verschmutzung des Grundwassers

Hoher Siedlungsdruck führt zu Dichte und Versiegelung →
Nicht nur für uns Menschen ist die Innenstadt ein unwirtlicher Ort

- **Tiere und Pflanzen** leiden, **Straßenbäume** gehen ein, **Insekten** finden keine Nahrung
- **Grüne Oasen** und **Erholungsflächen** schwinden



Das Positivszenario – Chancen nutzen

Die **ökologische Trendwende** ist in vollem Gange →

- **Verkehrswende:** ÖPNV, Rad, zu Fuß, **Teil-Autos**, **Leihräder** als selbstverständliche Bestandteile des Mobilitätsmixes



- **„Sharing-Kultur“:** Teilen ist das neue Besitzen vom Leihgerät über die Klamottenbörse bis zu Second-Hand – Reparierbarkeit inklusive

Nachhaltigkeit geht einher mit einem gesteigerten Gesundheitsbewusstsein → **Entschleunigung und Prävention**

- „Booster“ für innerstädtische **Gesundheitsbranche**
- In der Gastronomie steht **„Healthy Food“** hoch im Kurs
- Das Zuhause soll ein **baubiologisch gesundes Wohnen** bieten – auch in der Innenstadt



**Multi
Funktionale
Innenstadt**





Das Negativszenario – Risiken begegnen

Geringe finanzielle Spielräume der Stadt → **Drastische Defizite bei Pflege und Weiterentwicklung der Innenstadt**

- Vernachlässigte **Plätze und Grünflächen**, reduziertes **Bildungs- und Kulturangebot**
- Kein schlüssiges Rezept gegen **Vandalismus und Kriminalität** in der schwach besuchten Innenstadt



- Starre **Vorschriften und Vorgaben**, gehäufte **Umweltklagen**

Denken und leben in „**Bubbles**“, Gruppen und Grüppchen, die ihr eigenes Ding verfolgen →

- Schwierigkeiten sich **politisch zu einigen**
- Bürgerbeteiligung erzeugt **kaum Verständigung**



**Multi
Funktionale
Innenstadt**



Das Positivszenario – Chancen nutzen

Die kommunale Ebene des Staatswesens hat gewonnen: an Aufgaben, Verantwortung und Stellenwert →

Bedeutungszuwachs der Innenstadt als Behördenstandort

- Bürgernahe Stadtverwaltung ist stärker denn je „Hirn und Hand“ des Fortschritts, üppige **Bundes- und Landesförderung** ermöglicht wegweisende Innenstadtprojekte
- Behörden sind **Service- und Anlaufpunkte** sowie große **Arbeitgebereinrichtungen** von der Verwaltung über Polizei und Justiz bis zum Bildungssektor



- Gerade die **Bildungseinrichtungen** – von der Kita bis zur Stadtbücherei – haben sich durch die Erfordernisse guter **Qualifikation und lebenslangen Lernens** zu Innenstadt-Ankern entwickelt

Analysefelder unserer Bestandsaufnahme



**Stärken und Schwächen?
Chancen und Risiken?**

Querschnittsfeld:
Umwelt & Klima



Eine Ziellandschaft für die Elmshorner Innenstadt



Ihr Beitrag: Innenstadt machen für 2032



Die Potenziale sind da. Die Lösung sind Sie.





Die Potenziale sind da. Die Lösung sind Sie.

Wo drückt der Schuh? Ihre Meinung:

Bearbeiten Sie die Fragen:

- **Was gefällt Ihnen gut?**
- **Wo gibt es Verbesserungsbedarf?**
- **Ihre Vision für die Zukunft?**

Bildung, Gesundheit
& Soziales



Freiraum- und
Aufenthaltsqualität



Einzelhandel, Gastronomie
& Dienstleistungen



Mobilität, Verkehr
& Netzinfrastruktur



Wohnen



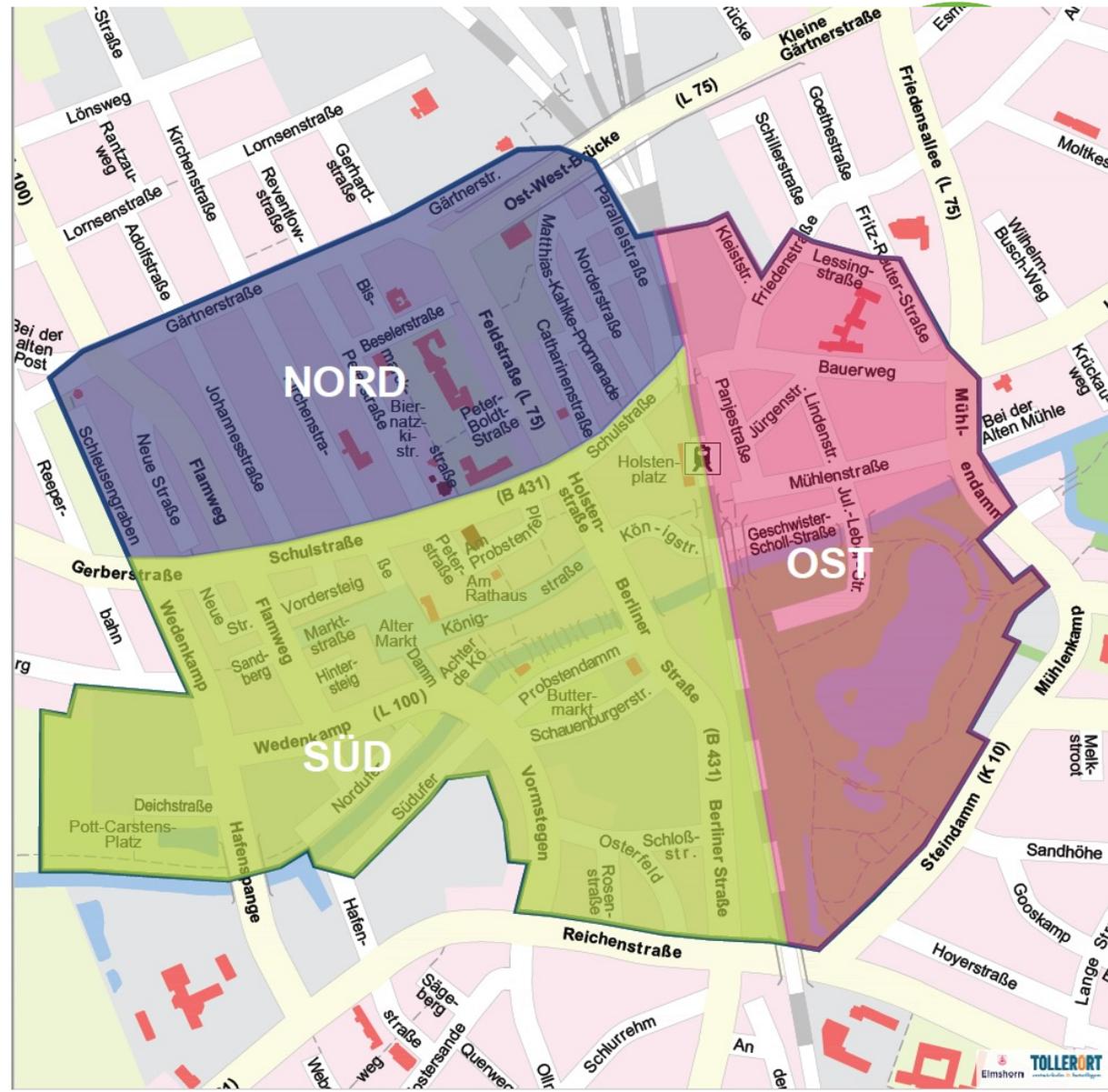
Kultur & Freizeit

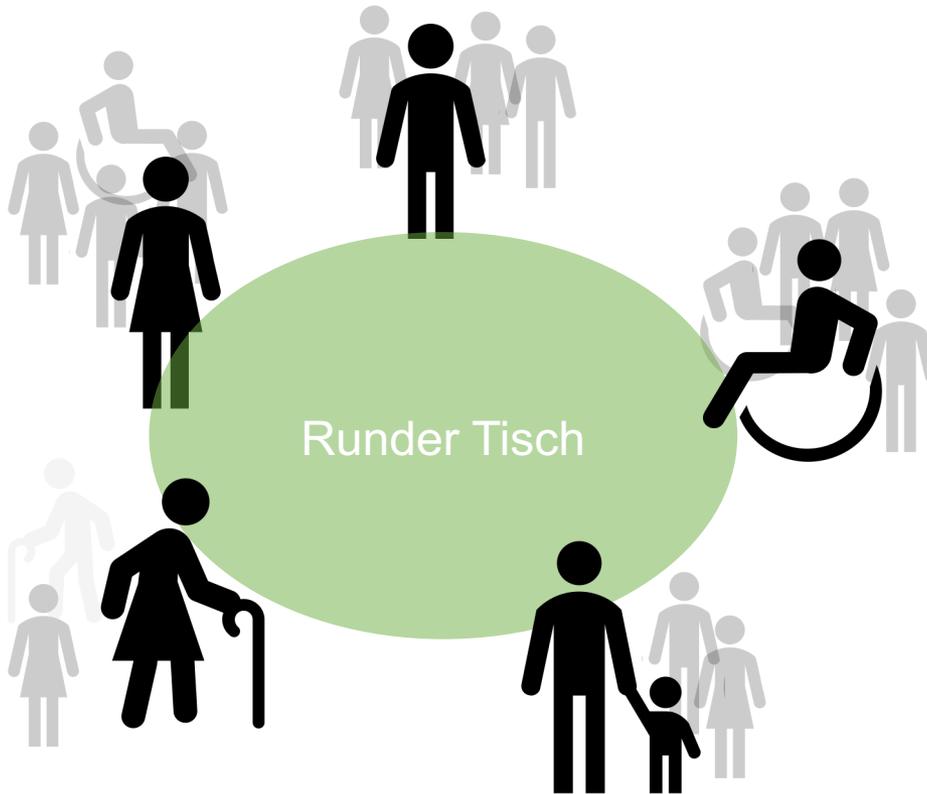


Einladung zu den Quartiersforen – Wer ist dabei?



- Forum Ost, 21.6.
 - Forum Nord, 22.6.
 - Forum Süd, 23.6.
-
- Jeweils 16.30-19.30 Uhr
 - Zeitaufwand 3 h
 - Vertreterprinzip





VERTRETERPRINZIP

- Viele Interessengruppen bringen ihre Perspektive ein!
- Jede Interessensgruppe wird durch Vertreter*innen repräsentiert
- Kleine Arbeitsgruppen

Die Vertreter*innen haben folgende Aufgabe:

- die Perspektive der jeweiligen Gruppe (z.B. Anwohner*in, Fußgänger*in) einbringen
- weitere Anregungen aus der gleichen Gruppe entgegennehmen
- Kontaktdaten hinterlassen

Wie gehen wir vor:

- Vertretergruppen werden vorgestellt
- Die Gruppen werden im Anschluss einzeln benannt
- Interessierte melden sich für das jeweilige Forum (Ost, Nord, Süd)
- Gibt es mehr Interessierte als Plätze, wird hier vor Ort der Platz verlost
- Bleiben Plätze offen, bemühen wir uns um die Nachbesetzung

Interessensgruppen:

- Wirtschaft und Einzelhandel (Ansprache erfolgt einzeln)
- **Kund*innen/ Nutzer*innen**
- **Wohnen**
- **Verkehrsteilnehmer*innen**
- Kultur, Soziales, Bildung (Ansprache erfolgt einzeln)

Interessensgruppen:

■ Kund*innen/ Nutzer*innen

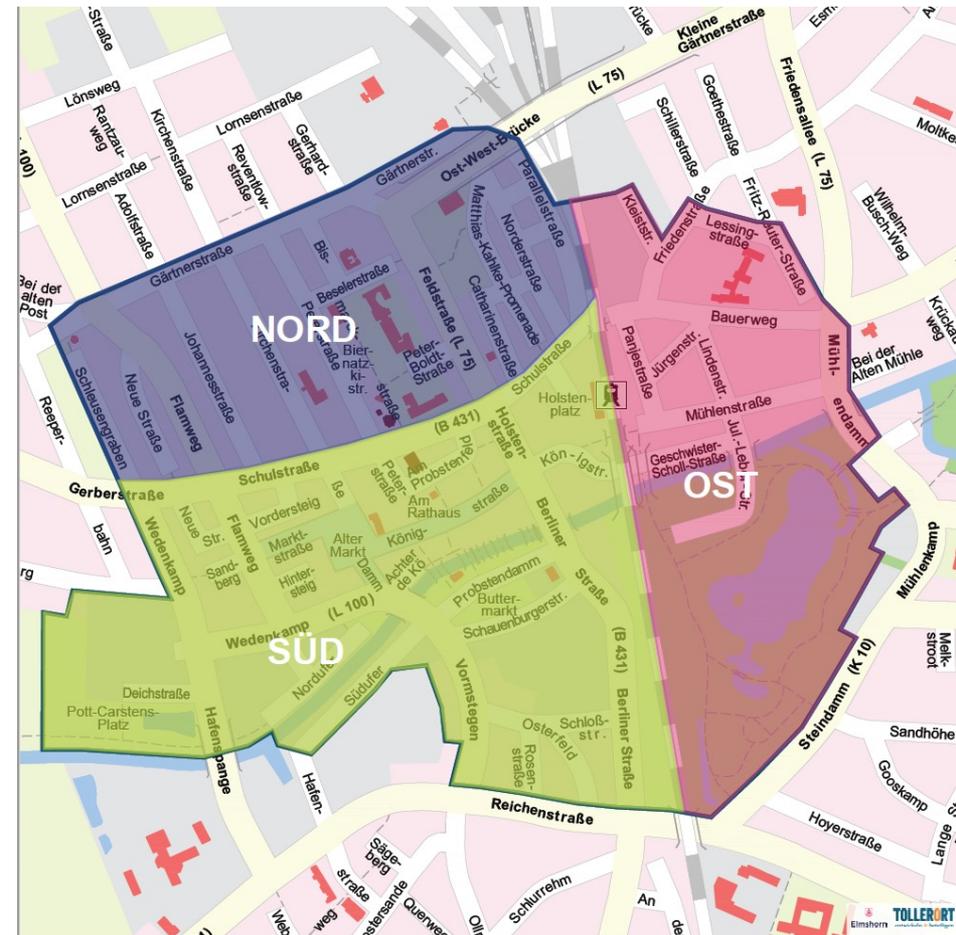
- Senior*in (ab 75 Jahre)
- Jugendliche
- Erwachsene/ Kunden der Geschäfte
- Kund*innen aus dem Umland
- Familien mit Kindern bis Grundschulalter

■ Wohnen

- Eigentümer*in von Wohngebäuden
- Anwohner*in

■ Verkehrsteilnehmer*innen

- Mobilitätseingeschränkte
- Fußgänger*in
- Radfahrer*in
- Autofahrer*in



Ihr Feedback?

- Wie hat Ihnen die Veranstaltung gefallen?
- Was möchten Sie uns noch mitgeben?

Slido.com **Code: #130815**





Elmshorn

Amt für Stadtentwicklung
und Umwelt

Schulstraße 15 -17 | 25335

Elmshorn

0412 1231 582

[innenstadtentwicklung@
elmshorn.de](mailto:innenstadtentwicklung@elmshorn.de)



TOLLERORT
entwickeln & beteiligen

mone böcker & anette quast gbr

040 3861 5595

mail@tollerort-hamburg.de

www.tollerort-hamburg.de

**H HEINZE
UND
PARTNER**

0231 3957 50

heinze@heinze-und-partner.de

www.heinze-und-partner.de